

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 42: **Öffentliche Beschaffung**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beitritte zum SIA seit 1. August 04

Vom 1. August bis zum 30. September dieses Jahres traten 39 Personen dem SIA als Einzelmitglieder bei. Davon haben 12 das Aufnahmeverfahren für HTL- bzw. FH-Absolventen durchlaufen. Die neuen Einzelmitglieder können ab sofort sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile und Leistungen nutzen und als Qualitätsausweis ihrer Berufsbezeichnung die Abkürzung SIA beifügen.

Im gleichen Zeitabschnitt erhielten 9 Personen den Status als assoziierte Mitglieder des SIA. Auch sie können seit ihrem Eintritt sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Leistungen nutzen. Die assoziierten Mitglieder haben sechs Jahre Zeit, um die Aufnahmebedingungen als Einzelmitglieder zu erfüllen. Die ETH-Absolventen können mit dem Nachweis von drei Jahren Berufspraxis Einzelmitglieder werden.

In den vergangenen drei Monaten traten zudem 3 Firmen dem SIA bei. Direktion und Generalsekretariat heissen alle neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.
Eric Mosimann,
Generalsekretär SIA

Neue Einzelmitglieder

Sektion Ausland

Forsberg Magnus C., Arch. ETH, Binningen
Heilmayer Günther, Bau-Ing., München

Sektion Bern

Fetahovic Ismet, El.-Ing., Langenthal
Jilg Robert, Ing., Laupen BE
Mohr Bruno, Arch. FH, Münchenbuchsee

Sektion Basel

Furter Alexander, Arch. EPF, Basel

Sektion Freiburg

Naef Marc-Laurent, arch. ESAA/REG A, Freiburg

Sektion Genf

Rist Nicolas, ing. géologue, Grand-Lancy
Vial Benjamin, arch. EPF, Genève

Sektion St. Gallen/Appenzell

Binotto Werner, Arch. HBK/REG A, St. Gallen
Güntensperger Felix, Arch./Raumplaner FH/REG A, Jona
Schmid Markus, Arch. FH, Herisau

Sektion Solothurn

Schenk Marcel, Arch. FH, Oensingen

Sektion Thurgau

Meier Roland, Bau-Ing. ETH, Bottighofen

Sektion Waadt

Stirnimann Orlando Fabio, ing. civil, Lausanne
Wiedmer Laurence, arch. EPF, Monthey

Sektion Winterthur

Flütsch Peter, Bau-Ing. FH, Winterthur
Jedele Markus, Arch. HTL, Winterthur
Wehrli Peter, Arch. HTL, Winterthur

Sektion Zürich

Angulo Hugo, Arch. ETH, Zürich
Caretta Marco, Arch. HTL, Küsnacht ZH
Contu-Cafilisch Piero Angelo, Bau-Ing. ETH, Horgen
Curat Fabien, Bau-Ing. ETH, Zürich
Edelmann Ralf, Arch. ETH, Zürich
Gruber Thilo, Arch. ETH, Zürich
Keller Andreas, Arch. ETH, Zürich
Lang Kerstin, Dr. sc. techn., MEng, Zürich
Meier Michael, Arch. FH, Zürich
Müller Ursula, Arch. ETH, Zürich
Naegeli Olivier, Arch. ETH, Uster
Notz Thomas, Arch. HTL, Horgen
Reust Peter, Ing. HTL/HLK, Adlikon b. Regensdorf
Rivolta Francis, Arch. ETH, Zürich
Ryser Matthias, Arch. ETH, Zürich
Sammet Kerstin, Arch. ETH, Zürich
Schmid Raphael, Arch. ETH, Zürich
Voisard Rémy, Arch. ETH, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Furger Werner, Arch. HTL, Bürglen UR
Vogel-Aregger Erwin, Kult.-Ing. ETH, Malters

Neue assoziierte Mitglieder

Sektion Ausland

Denoth Simon, Ing. ETH, London

Sektion Bern

Stebler Jan, Bau-Ing. ETH, Thun

Sektion St. Gallen/Appenzell

Hohl Jörg, Bau-Ing. HTL, Rorschach

Sektion Waadt

Imholz Julie, arch. EPF, Lausanne

Sektion Zürich

Cartier Alexander, Arch. ETH, Zürich
Friedli Andreas, Arch. ETH, Zürich
Gasser Jürg, Arch. FH, Zürich
Heimgartner Daniela, Zürich
Jost Harry, Arch. ETH, Zürich

Neue Firmenmitglieder

Bertrand de Senepart, Architecte-Conseil, Lausanne
Enecolo AG, Mönchaltorf
steuerwald scheiwiller architekten ag, Basel

Änderung SN EN 197-1 Zement

(gm) Zur Norm SN EN 197-1 (SIA 215.002) *Zement – Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement* tritt auf 1. Oktober 2004 die ebenfalls vom technischen Komitee TC 51 *Zement und Baukalk* des Europäischen Komitees für Normung (CEN) erarbeitete Änderung SN EN 197-1/A1 (SIA 215.002/A1) in Kraft. Mit den darin enthaltenen Änderungen wird der Anwendungsbereich der Norm SN EN 197-1 erweitert, um die für Normalzemente freigestellte Eigenschaft der niedrigen Hydratationswärme abzudecken. Der technische Inhalt der Norm wurde nicht geändert. Bezüger des Normenabonnements erhalten die Publikation mit den Änderungen gratis mit dem nächsten Versand. Die Änderungen stehen zudem kostenlos unter www.sia.ch/korrigenda zur Verfügung.

Zusammenarbeit GII und STV

(gii) Die Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII), und Swiss Engineering (STV) schlossen eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf der Grundlage ihrer geltenden Statuten ab. Die beiden Vereine gewähren ihren Mitgliedern gegenseitig Gastrecht an ihren Veranstaltungen zum reduzierten Mitgliedertarif. Bei Bedarf werden sie gemeinsame Veranstaltungen durchführen. Die beiden Partner wollen einen Verweis (Link) zur Website des anderen einrichten. Mitglieder der GII können die Zeitschriften *Swiss Engineering STZ* (deutsch) und *Swiss Engineering rts* (französisch) günstiger beziehen. Mit-

glieder beider Vereine erhalten beim anderen Verein die Mitgliedschaft zu einem vergünstigten Tarif. Jeder stellt die Aufnahmebedingungen des Partnervereins den eigenen gleich.

SIA 166: Klebebewehrung

(sz) Klebebewehrungen aus Stahl werden bereits seit über dreissig Jahren erfolgreich eingesetzt. Die Faserverbundwerkstoffe brachten seit Mitte der Neunzigerjahre weitere Möglichkeiten, mittels Aufklebens Tragwerke zu verstärken. Die Wirkung von Klebebewehrungen ist eng mit dem Zustand und dem Verhalten des bereits bestehenden Tragwerks verknüpft, dessen Eigenschaften oft nicht umfassend bekannt sind und die nicht beliebig verändert werden können. Klebebewehrungen übernehmen lediglich einen Anteil der nach ihrer Applikation auftretenden Einwirkungen, wenn nicht durch besondere Massnahmen eine weitergehende Mitwirkung erzwungen wird. Klebebewehrungen verstärken das Tragwerk und verbessern das Tragverhalten. Die Norm SIA 166 *Klebebewehrung* zeigt die Möglichkeiten und Grenzen der Technologie und schlägt einheitliche Bemessungsverfahren vor. Sie behandelt den Beton-, Holz-, Mauerwerks- und Stahlbau und ist auf die neuen Tragwerksnormen SIA 260 bis 267 ausgerichtet.

Klebebewehrung

Norm SIA 166 *Klebebewehrung*, 44 Seiten, Format A4, broschiert, Fr.109.20 (Rabatte für Mitglieder. Bitte Mitgliedernummer angeben.) Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe AG, Postfach 832, 4132 Muttenz 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: distribution@sia.ch

Dank für pünktliches Zahlen

Pro Jahr stellt der SIA 40 000 Rechnungen für Drucksachen, Kurse, juristische Beratungen und weitere Dienstleistungen aus. Aus den Erträgen seiner kommerziellen Aktivitäten finanziert er weitgehend seine Tätigkeit. Neun von zehn Bestellern begleichen ihre Rechnungen anstandslos und in der üblichen Frist.

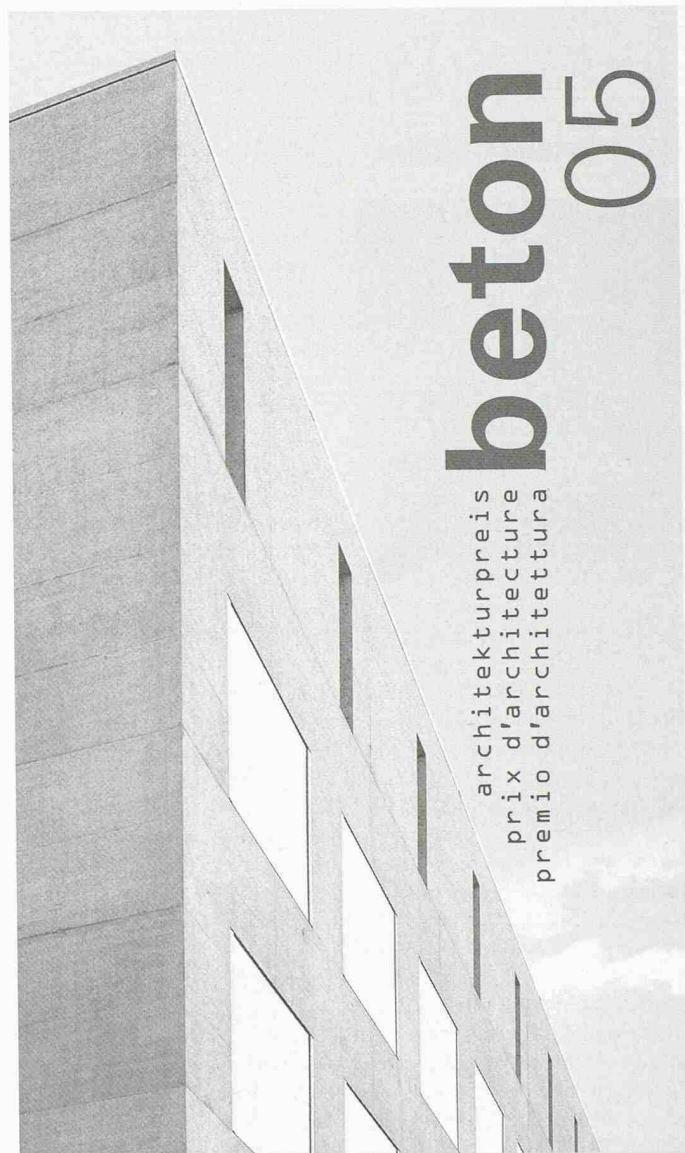
Rund 15 000 Rechnungen betreffen die jährlichen Mitgliederbeiträge. 2000 werden für Kurse und Dienstleistungen, z.B. aus dem Rechtsdienst, 23 000 für Lieferungen aus der Spedition, nämlich für Normen, Ordnungen, Merkblätter, Dokumentationen und EDV-Arbeitsmittel, gestellt. Die meisten Empfänger begleichen ihre Rechnungen anstandslos innerhalb der gestellten Zahlungsfrist. Allerdings halten nicht alle Kunden und auch nicht alle Mitglieder des SIA ihre Verpflichtungen pünktlich ein. Rund 9 von 100 Rechnungen müssen einmal gemahnt werden. Drei bis vier erhalten eine zweite Mahnung, und eine auf hundert Rechnungen erfordert eine dritte Mahnung, nachher wird betrieben. Jährlich versendet der SIA rund 5 500 Mahnungen. Diese Zahlungsaufforderungen verursachen beim Generalsekretariat Kosten für Kontrollen, Schreibarbeit und Porti. Die Kosten für Mahnungen summieren sich mit der Zeit zu einem erheblichen Betrag, der sich ganz einfach einsparen liesse: durch korrektes Verhalten und anstandslose Bezahlung.

Entlarvter Profiteur

Ein Einzelfall sei hier herausgegriffen: Der Architekt P. Rofiteur, damals noch Mitglied des SIA, zahlte weder seine Warenbezüge noch die Mitgliederbeiträge und wurde deshalb aus dem SIA ausgeschlossen. Nach einer Neugründung seiner Firma bestellte er erneut für 500 Franken Unterlagen beim SIA. Auf erste Mahnungen reagierte er nicht, auf einen Zahlungsbefehl erhob er Rechtsvorschlag. Die letztlich daraus entstandene Gerichtsverfügung liess die Rechnung von 500 auf 900 Franken anschwellen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich zudem heraus, dass sich P. Rofiteur weiterhin und zu Unrecht in seiner Berufsbezeichnung als Architekt SIA ausgibt.

Der SIA dankt all jenen, die ihre Rechnungen ehrlich, korrekt und pünktlich begleichen. Sie ersparen sich und dem Generalsekretariat unnötige Kosten, Umtriebe und Ärger und tragen dazu bei, dass sich der SIA auf seine zahlreichen und anspruchsvollen Kernaufgaben konzentrieren kann.

Olga Gremaud und Walter Maffioletti
Generalsekretariat SIA



**Der Verband der Schweizerischen
Cementindustrie, cemsuisse, schreibt
seit 1977 zum achten Mal den
Architekturpreis Beton aus.**

- Der Preis wird verliehen für vorbildliche Gebäude, bei denen der Baustoff Beton, auch Zementsteine, als architektonisches Ausdrucksmittel eingesetzt wurde.
- Zur Teilnahme berechtigt sind Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Gebäuden.
- Die Preissumme beträgt CHF 50 000.–. Das Preisgeld erhält jeweils der Architekt oder das Architektenteam des ausgezeichneten Gebäudes.
- Teilnahmebedingungen erhältlich bei **cemsuisse**, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Tel. 031 327 97 97, info@cemsuisse.ch

oder online bei
www.cemsuisse.ch

cem+
suisse